

Neue Hör-Ausstellung „Ruhe für die Schweinswale“ im Nordsee Aquarium

„Ruhe für die Schweinswale“: Hör-Ausstellung macht Unterwasserlärm sichtbar

Wie klingt die Unterwasserwelt der Nordsee? Dieser Frage widmet sich die neue Hör-Ausstellung „Ruhe für die Schweinswale“, die vom 20. März bis Ende Oktober 2026 im Nordsee Aquarium Borkum zu sehen ist. Die Wanderausstellung des BUND Niedersachsen macht die oft unsichtbare Verschmutzung der Meere durch Lärm hörbar und rückt den in der Nordsee heimischen Schweinswal in den Mittelpunkt.

Im sogenannten Klangstuhl können Besucherinnen und Besucher Geräusche aus der Unterwasserwelt erleben. Neben natürlichen Klängen des Meeres werden auch die Geräusche menschlicher Aktivitäten hörbar, die sich zunehmend auf Meerestiere auswirken. Schweinswale nutzen Schallwellen zur Orientierung, zur Kommunikation und zur Ortung ihrer Beute. Steigt der Lärmpegel im Meer, wird diese lebenswichtige Fähigkeit gestört.

Der Schweinswal gehört zu den kleinsten Walen der Welt und ist in der deutschen Nordsee heimisch. In den vergangenen Jahren ist seine Population jedoch rückläufig. Auf der Roten Liste Deutschlands wird die Art als stark gefährdet geführt. Neben Beifang sowie Plastik- und Chemikalienverschmutzung stellt insbesondere der zunehmende Unterwasserlärm eine große Belastung dar.

Die Ausstellung ist Teil des Projekts „Ruhe für die Schweinswale“, das vom BUND Niedersachsen initiiert wurde. Ziel ist es, über die Auswirkungen von Unterwasserlärm auf Meeressäuger zu informieren und mögliche Maßnahmen zur Reduzierung dieser Belastung zu entwickeln.

„Viele Menschen wissen nicht, wie stark menschliche Aktivitäten die Geräuschkulisse unter Wasser verändern“, sagt Claudia Thorenmeier vom Nordsee Aquarium. „Mit der Ausstellung möchten wir das Thema erlebbar machen und für den Schutz der Schweinswale sensibilisieren.“

Begleitend zur Ausstellung können Besucherinnen und Besucher einen Film über den Schweinswal ansehen. Für Kinder gibt es Bücher, Rätsel und Malblätter rund um den kleinen Wal der Nordsee.



PARTNER



Pressekontakt:

Nordseeheilbad Borkum GmbH, Kea Neeland, Marketing/PR,
T: +49 (0) 49 22 – 933 164, kea.neeland@borkum.de, www.borkum.de

Über Borkum

Die Nordseeinsel Borkum (5.300 Einwohner) ist die größte der Ostfriesischen Inseln und beherbergt jährlich ca. 300.000 Übernachtungsgäste mit rd. 2,5 Mio. Übernachtungen. Die strategische inseltouristische Ausrichtung zielt auf die Schwerpunkte Hochseeklima und Vitalität, Sport und Bewegung, Natur und Strand sowie Kultur. Borkum liegt im Weltnaturerbe Wattenmeer, ist staatlich anerkanntes Nordseeheilbad und trägt das Prädikat Allergikerfreundliche Insel (ECARF-Siegel).

Über die Nordseeheilbad Borkum GmbH

Die Nordseeheilbad Borkum GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadt Borkum. In dem Unternehmen sind alle kommunalen wirtschaftlichen Aktivitäten gebündelt: Betrieb der öffentlichen touristischen Einrichtungen (Tourist-Information, Gezeitenland ~ Wasser & Wellness, Nordsee Aquarium, Veranstaltungshaus „Kulturinsel“, die „Spielinsel“ für die Kleinen), Bewirtschaftung des gesamten Strandes sowie der strandnahen Infrastrukturen (Promenade, Kurhalle am Meer mit Gastronomie, Pavillon mit Kurmusik „Musik & Meer“), Vermarktung der Insel, Versorgung der Insel mit Strom, Wasser und Wärme, Betrieb des Nordsee Windport Borkum, einen Großteil des Hafens sowie des Inselflugplatzes. Mit mehr als 150 Mitarbeitenden ist die Nordseeheilbad Borkum GmbH der größte Arbeitgeber auf der Insel.



PARTNER



Pressekontakt:

Nordseeheilbad Borkum GmbH, Kea Neeland, Marketing/PR,
T: +49 (0) 49 22 – 933 164, kea.neeland@borkum.de, www.borkum.de